

PRESSEMITTEILUNG

Bundestagsabgeordnete Margaret Horb zu Besuch bei der Würth Industrie Service

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Kozany
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Am 21. Juli 2015 hat die Bundestagsabgeordnete Margaret Horb aus Osterburken zusammen mit dem Oberbürgermeister der Stadt Bad Mergentheim Udo Glatthaar und neun weiteren Personen die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG im Industriepark Würth in Bad Mergentheim besucht.

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-51153
www.wuerth-industrie.com
Stephanie.Kozany@wuerth-industrie.com

21.07.2015

Margaret Horb befasst sich in Berlin als Mitglied des Finanzausschusses im speziellen mit dem Themengebiet Steuervereinfachung und Modernisierung, sowie mit der Kirchensteuer. Zusätzlich ist sie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union.

Ein besonderes Anliegen war es für die Bundestagsabgeordnete einen Weltmarktführer aus dem Wahlkreis Neckar-Odenwald-Tauber kennenzulernen, so dass sie die Herausforderungen des täglichen Geschäfts unter anderem aus den Bereichen Internationales Steuerrecht, Demografischer Wandel und Fachkräfteentwicklung besser einschätzen kann. In Begleitung des Oberbürgermeisters der Stadt Bad Mergentheim, Udo Glatthaar, hat Margaret Horb deshalb die Würth Industrie Service als einen der größten Arbeitgeber der Region besucht.

Rainer Bürkert, Geschäftsbereichsleiter der Würth-Gruppe und Geschäftsführer der Würth Industrie Service, begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Gelände. Er informierte diese über die Würth Industrie Service als sicheren C-Teile-Partner und gab einen Überblick zur aktuellen Unternehmensentwicklung, Unternehmenskultur und Führungsphilosophie. Nach dieser offiziellen Firmenvorstellung konnte sich die Gruppe bei einem geführten Rundgang einen Eindruck von der Kernkompetenz und damit vom modernsten Logistikzentrum für Industriebelieferung in Europa verschaffen.

Nicht nur die Logistik stand im Mittelpunkt dieses besonderen Besuchs. Gerade Führungskultur und -verantwortung sind für die Weiterbildung und die Ausbildung junger Menschen wichtig und daher ein zentrales Thema der Bundes- und Kommunalpolitik. Die Würth Industrie Service bietet mit ihrem traditionsreichen Gelände ideale Voraussetzungen, um einen Einblick in die

Geschichte von Führungsverhalten zu geben und moderne Führungsmaxime innerhalb eines Handelskonzerns wie der Würth-Gruppe kennenzulernen. Deshalb hat die Besuchergruppe um Margaret Horb die Dauerausstellung zum Thema „Führungskultur rund um den Trillberg – einst und jetzt“ besichtigt, durch welche Armin Rother, Leiter der Ausstellungen der Würth Industrie Service, geführt hat. Die Besucher konnten so Parallelen zwischen der Führungskultur eines modernen militärischen Großverbandes und eines international aufgestellten Unternehmens ziehen. Werte des gegenseitigen Vertrauens, Ehrlichkeit, Geradlinigkeit, Zuverlässigkeit, Fairness und Freundlichkeit sind dabei heute für die Unternehmen der Würth-Gruppe kennzeichnend und unverzichtbar.

Die Ausstellung „Führungskultur rund um den Trillberg – einst und jetzt“ kann von interessierten Besuchergruppen bis maximal zwanzig Personen nach Vereinbarung besichtigt werden. Anfragen sind telefonisch an +49 7931 91-0 oder per E-Mail an museum@wuerth-industrie.com zu richten.



Bildmaterial:

Bild 1: Besuch_Bundestagsabgeordnete Margaret Horb

Bildunterschrift 1: Bundestagsabgeordnete Margaret Horb zu Besuch bei Würth Industrie Service (3. von rechts, erste Reihe)

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.350 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.000.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® - C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.